

Es gehört zur Verantwortlichkeit des Bauleiters, daß Deckenmaterial aus Laterit in dieser Güte geliefert wird. Sollte jedoch derartige Material nicht beschafft werden können, darf minderwertiges Material nur nach schriftlicher Genehmigung des staatlichen Bauleiters eingebaut werden – Abb. 213.

Am Füllmaterial und am Laterit sind laufend folgende Größen zu ermitteln:

1. Plastizität,
2. Sieblinie,
3. Feuchtigkeitsgehalt,
4. Trockendichte in eingebautem Zustand,
5. Verdichtung,
6. C. B. R.-Werte – Labor und Situ.

Für die Wasserzugabe vor dem Verdichten gilt dasselbe wie bei der Herstellung des verdichteten Planums, d. h. das Material ist auf seinen optimalen Feuchtigkeitsgehalt mit einer Genauigkeit von $\pm 2\%$ zu bringen. Wird der Feuchtigkeitsgehalt überschritten, so muß das Verdichten durch Walzen so lange ausgesetzt werden, bis das Wasser verdunstet und der vorgeschriebene Gehalt erreicht ist. Das ist hier in Afrika, sowohl in der heißen Zeit wie in der Regenzeit eine schwererfüllbare Bedingung. Die verdichtete Decke darf wiederum maximal 10 % Luftporen aufweisen.

Abb. 213: Einbau des Lateritmaterials

